

Zukunftswerkstatt Verkehr 2030

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der SPÖ stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 25.3.2025 gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, gemeinsam mit der Bezirksvorsteherin ein Konzept für eine Zukunftswerkstatt Verkehr 2030 zu entwickeln und im Herbst 2025 durchführen.

Begründung

Die Verkehrspolitik in Margareten steht vor der Herausforderung, nachhaltige und zukunftsorientierte Lösungen zu entwickeln, die den Bedürfnissen aller Verkehrsteilnehmer*innen gerecht werden. Angesichts der zunehmenden Urbanisierung, des Klimawandels und der Notwendigkeit, die Wiener Lebensqualität nicht nur zu erhalten, sondern beständig zu verbessern, ist es unerlässlich, dass auch die Prämissen in der Verkehrspolitik Margareten auf den Prinzipien der Nachhaltigkeit, der Barrierefreiheit und der Förderung des öffentlichen Verkehrs basieren.

Das bedeutet, dass wir den Ausbau und die Verbesserung von Fuß- und Radwegen und die Reduktion des Durchzugsverkehrs priorisieren, um umweltfreundliche Mobilitätsformen zu fördern, sowie den öffentlichen Nahverkehr attraktiver und zugänglicher gestalten müssen. Zudem sollten innovative Technologien und intelligente Verkehrssysteme integriert werden, um den Verkehrsfluss zu optimieren und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer*innen zu gewährleisten.

In der Zukunftswerkstatt Verkehr 2030 soll miteinander die Grundbasis für eine ausgewogene und vorwärtsgewandete Verkehrspolitik erarbeitet werden, um eine gemeinsame Vorstellung der künftigen Bewegungs- und Beförderungssituation zu entwickeln. Darauf basierend können dann die passenden Instrumente zur Zielerreichung identifiziert werden.

Das Fundament bilden dafür die strategischen Vorarbeiten und Maßnahmen aus der bisher erfolgreichen Periode 2020 bis 2025, wie beispielsweise

- Entwicklungsplan öffentlicher Raum Wieden / Margareten / Mariahilf – Vision 2050
- Fußverkehrskonzept ‚Masterplan Gehen‘
- Stellplatzanalyse Margareten

Die Teilnehmer*innen sollen die Diversität und unterschiedlichen Perspektive im Bezirk abbilden. Daher sollen Margaretnr*innen, Geschäftstreibende und Gastronom*innen aus dem Fünften, sowie Stakeholder und Entscheidungsträger*innen aus der Wiener Verkehrspolitik eingeladen werden. Durch diesen Prozess können wir einen gerechten, umweltfreundlichen und lebenswerten Bezirk, der fit für die Zukunft ist, für alle schaffen.